

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU
Herr Kordon
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2310/19; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Umweltzone und Verkehrsbetrieb Chamissostraße; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kordon,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Warum wurde die Umweltzone bisher nicht auf das gesamte Wohngebiet der Löbervorstadt ausgeweitet?

Die Abgrenzung der Umweltzone erfolgte im Rahmen der 1. Fortschreibung des Luftreinhalteplanes der Landeshauptstadt Erfurt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt im Jahre 2012. Die Fortschreibung des Luftreinhalteplanes erfolgte zum damaligen Zeitpunkt unter Beteiligung der Öffentlichkeit und in einem entsprechenden Abwägungsprozess.

Die konkrete Ausgestaltung der Grenzen der Umweltzone richtete sich dabei nach den örtlichen Gegebenheiten. Ohne die Führung über die Chamissostraße ist es für Fahrzeuge aus Richtung Bischleben/Hochheim, die die Kriterien der Umweltzone nicht erfüllen, unmöglich, die Umweltzone zu umfahren. Ungeachtet dessen, dass die Stadt Umfahrungsmöglichkeiten der Umweltzone vorhalten muss, gibt es keinen Zusammenhang zwischen einer empfundenen Mehrbelastung infolge zunehmenden Verkehrs und dem Fehlen der Umweltzone. Umweltzonen verhindern per se nur den Verkehr, der die Voraussetzungen für das Befahren von Umweltzonen nicht erfüllt. Dieser nimmt infolge der Modernisierung der PKW und LKW aber ab.

2. Wie kann der Umgehungsverkehr dauerhaft vermieden und die Lärmbelastung für die Anwohner reduziert werden?

Seit den frühen 1990er Jahren war das Dichterviertel wiederholt Gegenstand von Bürgerbeschwerden. Es erfolgten über Jahre wiederkehrende, sehr umfangreiche und aufwändige Untersuchungen zur Gesamtverkehrsorganisation, die letztlich im Ergebnis der großen Untersuchung durch ein Ingenieurbüro im Jahr 2003 (Untersuchung von 20 verschiedene Varianten) zu der heutigen Lösung führten, die durch entsprechende Beschlüsse des Bau- und Verkehrsausschuss des Stadtrates bestätigt wurde. Das Dichterviertel als Stadtteil erzeugt selbst in seiner nicht unerheblichen Größe wesentliche Verkehrs-

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

anteile durch die Wohnbebauung, soziale Institutionen, Bildungseinrichtungen, Behörden, Einkaufsstätten u.a. Es ist urbanes Glied der Stadt und daher durch seine vorgenannten Einrichtungen mit der Gesamtstadt verflochten. Natürlich erzeugt jeder Kraftfahrer in dienstlicher wie privater Weise Verkehr, der wiederum von anderen Mitbürgern als Belastung aufgefasst wird, weil er eben vor seiner Tür auftritt. Unsere Gesellschaft im komplexen Sinne wie auch jeder Einzelne lebt durch den Verkehr und muss andererseits auch mit ihm leben.

Vorgenommene Analysen der Abteilung Verkehrsplanung des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung ergaben, dass mit dem seit 2006 geschlossenen "Erfurter Ring" vielfach Verkehrsreduzierungen auf den Haupteinfallstraßen (so auch längs der Stadteinfahrt vom Steiger her) eingetreten sind. Folglich ist für die Schillerstraße und Arnstädter Straße keine Verschlechterung des Verkehrsablaufes festzustellen, so dass auch nicht von vermehrten Anreizen ausgegangen werden kann, das Dichterviertel als Schleichverkehrsrouten zu durchfahren. Es existiert keinerlei wegweisende Beschilderung, durch die Verkehr in dieses Gebiet gezogen wird. Zudem ist im Tagesgesamtverlauf die Durchfahrt durch das Dichterviertel nach fachlicher Auffassung der Stadtverwaltung auch unattraktiver (Tempo 30-Zone; Vorfahrtsregelung "rechts vor links"; enge Fahrgassen durch meist beidseitigen ruhenden Verkehr, der als Geschwindigkeitsbremse wirkt) als die Nutzung des Hauptstraßennetzes. Dass sich dennoch "Insider" eigene Wege durch das Dichterviertel suchen, wenn es für sie vorteilhaft erscheint, oder möglicherweise gar kommerzielle Navigationssysteme durch das Gebiet leiten, kann durch die Stadt nicht beeinflusst werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein